Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Ratsbetreuender Fachbereich Allgemeine Verwaltung Verwaltungssteuerung	Datum 07.05.2003
	Schriftführer Telefon-Nr. Herr Kredelbach 02202/ 14- 2237
Niederschrift	
Rat	Sitzung am 10.04.2003
Sitzungsort Bürgerzentrum Refrath, Dolmanstraße 17, 51427 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis) 17:02 Uhr – 20:10 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis) keine
Sitzungsteilnehmer Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis	
Inhalt	

A   Öffentlicher Teil

- 1.   Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlußfähigkeit**
- 2.   Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil -**
- 3.   Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates vom 16.01.2003 - öffentlicher Teil -
200/2003**
- 4.   Mitteilungen der Bürgermeisterin**
- 5.   Zuwendungen zu den Aufwendungen der Geschäftsführung der Fraktionen
191/2003**
- 6.   Wirtschaftsplan der städtischen Feuerwehr für das Wirtschaftsjahr 2003
232/2003**
- 7.   Feststellung des Wirtschaftsplans 2003 für die GL-Kultur / Kulturbetrieb Ber-**

- gisch Gladbach**
53/2003
8. **Wirtschaftsplan des Abwasserwerks für das Wirtschaftsjahr 2003**
109/2003
  9. **Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2003**
110/2003
  10. **Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Verkehrsflächen der Stadt Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2003**
111/2003
  11. **Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Stadtgrün Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2003**
112/2003
  12. **Wirtschaftsplan 2003 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung"**
205/2003
  13. **Stellenplan 2003**
    - a) Stellenanhebungen - Arbeiter -
    - b) Stellenanhebungen - Angestellte -
    - c) Stellenanhebungen - Beamte -
    - d) Stellenanhebungen - Beamte Feuerwehr -
    - e) Neue Stellen
    - f) Stellenänderungen einschl. Einsparungen*210/2003*
  14. **Haushaltssatzung und Haushaltssicherungskonzept der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2003 und Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2002 - 2006**
220/2003
  15. **Haushaltsreste- Liste 2002**
132/2003
  16. **Einwohnerfragestunde**
196/2003
  17. **Beteiligungsbericht 2001**
209/2003
  18. **Feststellung des Jahresabschlusses 2001 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Städtische Feuerwehr" der Stadt Bergisch Gladbach**
135/2003
  19. **Feststellung des Jahresabschlusses 2001 für das Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach**

- 129/2003*
20. **Feststellung des Jahresabschlusses 2001 für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach**
130/2003
21. **Feststellung des Jahresabschlusses 2001 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Stadtgrün Bergisch Gladbach"**
131/2003
22. **Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2002**
122/2003
23. **Umwandlung konfessioneller Grundschulen in Gemeinschaftsgrundschulen**
48/2003
24. **II. Nachtrag zur Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach über die Verteilung von Entscheidungsbefugnissen des Rates auf die Ratsausschüsse und die Bürgermeisterin/den Bürgermeister**
134/2003
25. **IV. Änderungsverordnung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bergisch Gladbach**
184/2003
26. **Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlaß**
118/2003
27. **Satzung zur Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Märkte und andere marktähnliche Veranstaltungen, Kirmessen, Schützenfeste und Zirkusveranstaltungen auf Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Bergisch Gladbach**
183/2003
28. **Änderung der Richtlinien für die Benutzung der Räumlichkeiten in den Schulgebäuden sowie für die Inanspruchnahme der städtischen Sportstätten**
45/2003
29. **a) Satzung der Stadt Bergisch Gladbach über die Errichtung und Unterhaltung von städtischen Unterkünften sowie Gebührensatzung für die Benutzung von städtischen Unterkünften**
b) Benutzungsordnung für städtische Unterkünfte
633/2002
30. **Parkraumbewirtschaftung**
154/2003
31. **Erllass der III. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG NRW) für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Bergisch Gladbach**

- 102/2003
32. **Gemeindliches Vorkaufsrecht;
hier: Aufhebung einer Satzung**
226/2003
33. **Änderung Nr. 132/1527 - Breslauer Straße - des Flächennutzungsplanes**
- **Beschlüsse zu Anregungen**
- **Beschluß der Änderung**
8/2003
34. **Bebauungsplan Nr. 1527 - Breslauer Straße -**
- **Beschlüsse zu Anregungen**
- **Beschluß als Satzung**
9/2003
35. **Änderung Nr. 135/5121 - Berzeliusstrasse - des Flächennutzungsplanes**
- **Beschluß der Änderung**
15/2003
36. **Bebauungsplan Nr. 1452 - Im Kamp - 1. Änderung**
- **Beschluß als Satzung**
142/2003
37. **Änderung Nr. 112/1494 - Auf m Büchel - des Flächennutzungsplanes**
- **Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 16.07.2002**
- **Beschlüsse zu Anregungen der öffentlichen Auslegungen**
- **Beschluß der Änderung**
143/2003
38. **Bebauungsplan Nr. 1494 - Auf m Büchel -**
- **Beschluß zur Durchführung eines Verfahrens nach § 13 BauGB**
- **Beschlüsse zu Anregungen aus dem Verfahren zu § 13 BauGB**
- **Beschlüsse zu Anregungen aus der öffentlichen Auslegung**
- **Beschluß als Satzung**
144/2003
39. **Bebauungsplan Nr. 3261 - Herrenstrunden - 2. Änderung**
- **Beschluß als Satzung**
150/2003
- 39a. **Tragfähigkeitsuntersuchung für zwei projektierte Einkaufszentren**
244/2003
- 40.1 **Antrag der F.D.P.-Fraktion vom 03.02.2003 zur Umbesetzung im Ausschuß für
Bildung, Kultur, Schule und Sport**
103/2003
- 40.2 **Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2003 zur Umbesetzung im Finanz- und Lie-
genschaftsausschuß**
194/2003

- 41.1 **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.02.2003, den Antrag der Bürgerin Frau Gabriele Apicella aus dem Beschwerdeausschuß vom 19.03.2003 (Tagesordnungspunkt A 11.2) in die Tagesordnung des Rates aufzunehmen**
238/2003
- 41.2 **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.02.2003 zum US-Cross- Border- Leasing für das kommunale Abwasserwerk**
237/2003
42. **Anfragen der Ratsmitglieder**

1. **Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - nichtöffentlicher Teil -**
2. **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates vom 16.01.2003 - nichtöffentlicher Teil -**
201/2003
3. **Mitteilungen der Bürgermeisterin**
4. **Förderung von Mietwohnungen im sozialen Wohnungsbau;**
hier: Zustimmung zur Genehmigung der Schuldübernahme durch die LEG Gesellschaft für Vertrieb und Mietprivatisierung mbH und der Schuldhaftentlastung von der Zahnärztekammer Nordrhein -Versorgungswerk- für das Objekt Hebborner Feld 44-52 in 51467 Bergisch Gladbach
125/2003
5. **Bürgschaftsübernahme;**
hier: Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH
126/2003
6. **Bestellung eines technischen Prüfers für das Rechnungsprüfungsamt**
219/2003
7. **Ehrungen nach der Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen durch die Stadt Bergisch Gladbach;**
hier: Verleihung einer Ehrenbürgerschaft
186/2003
8. **Anfragen der Ratsmitglieder**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlußfähigkeit

Bürgermeisterin Opladen eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß der Rat ordnungsgemäß und rechtzeitig einberufen wurde sowie beschlußfähig ist.

Sie benennt für die heutige Sitzung folgende relevanten Unterlagen:

1. die Einladung vom 28.3.2003 mit den dazugehörigen Vorlagen,
2. den Beteiligungsbericht 2001,
3. das Schreiben vom 3.4.2003 mit der aktualisierten Anlage zur Tagesordnung sowie der Vorlage zu Punkt 15 des öffentlichen Teiles,
4. das Schreiben vom 7.4.2003 mit dem Schriftsatz des Einzelhandelsverbandes vom 2.4.2003 als Anlage,
5. eine Tischvorlage zur Erweiterung der Tagesordnung und
6. eine Tischvorlage „ Tragfähigkeitsuntersuchung für zwei projektierte Einkaufszentren “.

Sodann faßt der Rat einstimmig folgenden **Beschluß:**

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt „ Tragfähigkeitsuntersuchung für zwei projektierte Einkaufszentren “ erweitert.

Es wird Einvernehmen erzielt, daß die zusätzliche Vorlage als Punkt 39a im öffentlichen Teil behandelt wird.

2. Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil -

Die Niederschrift wird genehmigt.

3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates vom 16.01.2003 - öffentlicher Teil -

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Es gibt keine Mitteilungen.

5. Zuwendungen zu den Aufwendungen der Geschäftsführung der Fraktionen

Der Rat faßt einstimmig folgenden Beschluß:

1. Die zur Deckung der sächlichen und personellen Aufwendungen der Geschäftsführung der Fraktionen zur Zeit auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 14.12.2000 geltenden Zuwendungsbeträge werden mit Wirkung vom 01.01.2003 bei allen Zuwendungspositionen (Sockelbetrag, Zuwendung je Fraktionsmitglied, Personalkostenzuschuß) um 5 % gekürzt.

Im übrigen verbleibt es bei der Regelung, daß für den Personalkostenzuschuß für jede Fraktion 6 Basisstunden und 1 Arbeitsstunde je Fraktionsmitglied sowie 52 Jahreswochen zugrunde zu legen sind und der Personalkostenzuschuß auch zukünftig automatisch jeweils entsprechend den tariflichen Entwicklungen für die Vergütungsgruppe VI b BAT angeglichen wird.

Die gewährten Geldleistungen sind auch weiterhin im Rahmen der jeweiligen Fraktionsbudgets gegenseitig deckungsfähig.

2. Den Fraktionen werden auch weiterhin als Sachleistungen die Geschäftsräume und Fraktionszimmer einschließlich deren Bewirtschaftung und Unterhaltung sowie im Rahmen der jeweiligen Veranschlagungen in den Haushaltsplänen Einrichtungsgegenstände sowie technische Ausstattungen einschließlich deren Wartung zur Verfügung gestellt. Dies gilt auch für einen geringen Bürobedarf.

6. Wirtschaftsplan der städtischen Feuerwehr für das Wirtschaftsjahr 2003

Der Rat faßt einstimmig folgenden Beschluß:

Der Wirtschaftsplan der städtischen Feuerwehr für das Wirtschaftsjahr 2003 wird in der dem Rat am 16.01.2003 vorgestellten Fassung einschließlich der im Hauptausschuss am 01.04.2003 zur Beratung vorgelegten Änderungen beschlossen.

7. Feststellung des Wirtschaftsplans 2003 für die GL-Kultur / Kulturbetrieb Bergisch Gladbach

Herr Dr. Fischer weist darauf hin, daß das Haushaltssicherungskonzept unter den

Gruppierungen 715 bis 717 eine generelle Kürzung für die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen in Höhe von 1.000.000 € aufweise. Dieser Betrag sei noch aufzuteilen. Er möchte wissen, ob hiervon auch GL-Kultur/ Kulturbetrieb Bergisch Gladbach betroffen sei.

Stadtkämmerer Kotulla antwortet, daß für den Zeitraum des Haushaltssicherungskonzeptes die Betriebskostenzuschüsse für alle eigenbetrieblichen Einrichtungen reduziert würden.

Herr Dr. Kassner ergänzt, daß die Höhe der Kürzungen im Bereich Kultur 465.000 € betragen.

Sodann faßt der Rat einstimmig folgenden **Beschluß:**

Der Wirtschaftsplan "GL-Kultur / Kulturbetrieb Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2003 wird wie vorgelegt beschlossen.

8. Wirtschaftsplan des Abwasserwerks für das Wirtschaftsjahr 2003

Der Rat faßt einstimmig folgenden **Beschluß:**

Der Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes der Stadt Bergisch Gladbach für das Jahr 2003 wird in der dem Rat am 16.01.2003 vorgestellten Fassung einschließlich der im Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 20.03.2003 zur Beratung vorgelegten Änderungen beschlossen.

9. Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2003

Der Rat faßt einstimmig folgenden **Beschluß:**

Der Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Bergisch Gladbach für das Jahr 2003 wird in der dem Rat am 15.01.2003 vorgestellten Fassung beschlossen.

10. Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Verkehrsflächen der Stadt Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2003

Der Rat faßt mehrheitlich gegen die Stimmen der KIDinitiative bei Stimmenthaltung der SPD folgenden **Beschluß:**

Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Verkehrsflächen der Stadt Bergisch Gladbach“ für das Jahr 2003 wird in der dem Rat am 15.01.2003 vorgestellten Fassung einschließlich der im Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 20.03.2003 zur Beratung vorgelegten Änderungen beschlossen.

11. **Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Stadtgrün Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2003**

Der Rat faßt mehrheitlich gegen die Stimmen der KIDinitiative und F.D.P bei Stimmenthaltung von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN folgenden **Beschluß:**

Der Wirtschaftsplan des Betriebes „Stadtgrün Bergisch Gladbach“ der Stadt Bergisch Gladbach für das Jahr 2003 wird in der dem Rat am 16.01.2003 vorgestellten Fassung einschließlich der im Ausschuß für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 20.03.2003 zur Beratung vorgelegten Änderungen beschlossen.

12. **Wirtschaftsplan 2003 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung"**

Der Rat faßt einstimmig bei Stimmenthaltung von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN folgenden **Beschluß:**

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2003 und der Investitionsplan für die Jahre 2003 bis 2006 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung“ werden beschlossen.

Bei Kontonummer 0050000 bis 0065000-Gründerwerb inkl. Investitionen Öko-Konto- wird zusätzlich eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.380.000 € bereit gestellt.

13. **Stellenplan 2003**

a) Stellenanhebungen - Arbeiter -

b) Stellenanhebungen - Angestellte -

c) Stellenanhebungen - Beamte -

d) Stellenanhebungen - Beamte Feuerwehr -

e) Neue Stellen

f) Stellenänderungen einschl. Einsparungen

Frau Ryborsch bittet darum, über die Anhebung der Stelle des Leiters des Bürgermeisterbüros (1-101-79) einzeln abzustimmen.

Sodann faßt der Rat in getrennten Abstimmungen zunächst einstimmig bei Stimmenthaltung der F.D.P folgende **Beschlüsse:**

1. **Der Anhebung der in der Vorlage benannten Arbeiterstellen wird zugestimmt.**
2. **Der Anhebung der in der Vorlage benannten Angestelltenstellen wird zugestimmt.**

Danach faßt der Rat mehrheitlich mit den Stimmen der CDU bei Stimmenthaltung der F.D.P folgenden **Beschluß:**

Der Anhebung der Stelle des Leiters des Bürgermeisterbüros (1-101-79) wird zugestimmt.

Im Anschluß daran faßt der Rat mehrheitlich gegen die Stimmen der F.D.P und der KIDitiative folgenden **Beschluß:**

Der Anhebung der übrigen in der Vorlage benannten Beamten- Stellen wird zugestimmt.

Danach faßt der Rat in getrennten Abstimmungen jeweils einstimmig folgende **Beschlüsse:**

1. **Der Anhebung der Beamten- Stellen im Bereich der Feuerwehr wird zugestimmt.**
2. **Der Einrichtung der 9 neuen Brandmeister- Stellen im Bereich der Feuerwehr wird zugestimmt.**

Im Anschluß daran faßt der Rat einstimmig bei Stimmenthaltung der SPD und der KIDitiative folgenden **Beschluß:**

Den in der Vorlage benannten Stellenänderungen einschließlich Einsparungen wird zugestimmt.

Zuletzt faßt der Rat mehrheitlich mit den Stimmen der CDU und eines Teils der Stimmen der SPD gegen die Stimmen von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und der KIDitiative bei einigen Stimmenthaltungen aus den Reihen der SPD folgenden **Beschluß:**

Der Stellenplan für 2003 wird beschlossen.

14. **Haushaltssatzung und Haushaltssicherungskonzept der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2003 und Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2002 - 2006**

Die Vorsitzenden der im Rat vertretenen Fraktionen halten ihre Haushaltsrede. Die Manuskripte dieser Reden sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sodann faßt der Rat mehrheitlich mit den Stimmen der CDU folgenden **Beschluß:**

Die Haushaltssatzung und das Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2003 sowie das Investitionsprogramm für die Jahre 2002 - 2006 werden unter Berücksichtigung der vom Finanz- und Liegenschaftsausschuß vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.

15. **Haushaltsreste-Liste 2002**

Der Rat faßt mehrheitlich gegen den Stimmen von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN folgenden **Beschluß**:

Die Verwendung der in der Anlage beigefügten Haushaltsreste wird beschlossen.

16. **Einwohnerfragestunde**

1. Einwohneranfrage von Frau Gabriele Apicella zum US- Cross- Border- Leasing für das städtische Abwasserwerk

Frau Gabriele Apicella verlißt ihre Einwohneranfrage zum oben genannten Thema. Das Schreiben vom 27.3.2003 ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sodann beantwortet Bürgermeisterin Opladen die gestellten Fragen. Die Antworten sind der Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügt.

2. Einwohneranfrage von Herrn Klaus Hoffmann zur Beamtenversorgung

Herr Klaus Hoffmann verlißt seine Einwohneranfrage zum oben genannten Thema. Das Schreiben vom 28.3.2003 ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sodann nimmt Bürgermeisterin Opladen zu der Angelegenheit Stellung. Auch diese Stellungnahme ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

17. **Beteiligungsbericht 2001**

Herr Waldschmidt weist darauf hin, daß das vom Kreis in Auftrag gegebene Verkehrs - Gutachten inzwischen vorliege. Aus diesem ergäben sich für den Aufgabenkreis der Stadtverkehrsgesellschaft, die im Beteiligungsbericht ab Seite 51 aufgeführt werde, erhebliche Konsequenzen. Der Kreis habe offenbar wenig Neigung, die Stadtverkehrsgesellschaft mit einer Aufgabenträgerschaft im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs zu versehen. Er möchte wissen, wie Bürgermeisterin Opladen vor diesem Hintergrund die Zukunft der Stadtverkehrsgesellschaft bewerte, zumal der soeben beschlossene Haushalt einen allgemeinen Zuschuß in Höhe von 533.000 € zu deren Gunsten beinhalte. Die Existenzberechtigung der Gesellschaft sei nunmehr in Frage zu stellen, da sie ihren Gesellschaftszweck nicht mehr erfüllen könne.

Bürgermeisterin Opladen stellt klar, daß sie das Pröpper- Gutachten noch nicht mit dem Landrat erörtert konnte, weil sie dasselbe noch nicht erhalten habe. Heute finde beim Kreis eine Ausschußsitzung stand, in welcher den Kreispolitikern das Gutachten

erstmalig zur Kenntnisnahme und zur Beschlußfassung vorgelegt werde. Danach werde Gelegenheit sein, das weitere Vorgehen mit dem Landrat abzustimmen. Die SPD-Fraktion könne sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten in das weitere Verfahren einbringen.

Herr Ziffus kritisiert, daß der Beteiligungsbericht wieder zu spät komme. Er hätte eigentlich schon zu den Haushaltsplanberatungen vorliegen müssen. Im übrigen seien die Daten für 2001 für den Haushalt 2003 nicht aktuell genug. Es müsse zukünftig darauf hingearbeitet werden, den Bericht für ein bestimmtes Jahr bis spätestens zu den Sommerferien des darauffolgenden Jahres vorzulegen, damit er in den Haushaltsplanberatungen ab Herbst sinnvoll verwendet werden könne. Zudem habe der Beteiligungsbericht nur dann einen Sinn, wenn er dazu diene, die Ziele des wirtschaftlichen Arbeitens der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen genau zu definieren. Die im Bericht dargestellten Kennzahlen könnten des Weiteren nur ein erster Schritt sein. Zukünftig bedürfe es einer differenzierten Darstellung der Entwicklung des Vermögens, der Rücklagen und der Schulden, ggf. mit Zwischenberichten. In den Haushaltsplanberatungen habe man hinsichtlich der Vermögen der verschiedenen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen unterschiedliche Angaben gehabt. Künftig seien zu den Haushaltsplanberatungen die Daten für das Vorjahr sowie die Tendenz des laufenden Jahres durch die Verwaltung vorzulegen. Es dürfe nicht sein, daß bestimmte Gutachten in Gremien außerhalb des politischen Raumes behandelt würden und dem zuständigen Ausschuß die notwendigen Informationen vorenthalten blieben.

Herr Dr. Kassner lobt den Aufwand, mit dem der Bericht erstellt wurde. Er weist darauf hin, daß der Zweck der jeweiligen Gesellschaft oder der jeweiligen eigenbetriebsähnlichen Einrichtung genannt werde. Er kritisiert, daß mit der Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes 2001 nicht solange gewartet wurde, daß auch die Abschlüsse des Abfallwirtschaftsbetriebes, des Abwasserwerks, von Stadtgrün und der Verkehrsflächen vorliegen. So sei der Bericht unvollständig. Im übrigen sei bei den Wirtschaftsplänen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen genauso wie in der Verwaltung auf Einsparungen im Personalbereich zu achten. Dies zu überwachen sei Aufgabe der Werksausschüsse.

Frau Ryborsch nimmt Bezug auf den letzten Bericht zur Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft und fragt an, wie die Zukunft der städtischen Wirtschaftsförderung aussehe. Da sich die Stadt aus der Gesellschaft zurückziehe, sei ein Konzept für die künftige Wirtschaftsförderung im Hauptausschuß vorzustellen.

Bürgermeisterin Opladen entgegnet, daß es derzeit noch keinen Beschluß des Kreistages gebe, die Rheinisch-Bergische-Wirtschaftsförderungsgesellschaft aufzulösen. Daher sei im Moment noch nicht der geeignete Zeitpunkt, sich mit dieser Frage auseinander zu setzen.

Im übrigen nimmt der Rat den Bericht zur Kenntnis.

18. Feststellung des Jahresabschlusses 2001 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Städtische Feuerwehr" der Stadt Bergisch Gladbach

Der Rat faßt einstimmig folgenden Beschluß:

1.
Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach stellt gemäß § 26 Absatz 2 EigVO die Bilanz zum 31.12.2001 in Aktiva und Passiva mit

33.375.488,16 DM

und die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresverlust von

590.023,43 DM

fest.

Der Betriebskostenzuschuss 2001 von 7.664.524,00 DM aus allgemeinen Haushaltsmitteln ist dabei berücksichtigt.

2.
Der Lagebericht 2001 wird gemäß § 26 Absatz 2 EigVO festgestellt.

3.
Ohne Zurechnung des Betriebskostenzuschusses ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 8.254.547,43 DM.

Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages aus 2000 von 3.456.203,01 DM ergibt sich unter Hinzurechnung des Jahresverlustes 2001 von 590.023,43 DM ein aktueller Gesamtfehlbetrag von 4.046.226,44 DM. Aus allgemeinen Rücklagen stehen Deckungsmittel von 3.853.437,42 DM zur Verfügung. Somit verbleibt ein nicht abgedeckter Fehlbetrag von 192.789,02 DM. Dieser Fehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

19. **Feststellung des Jahresabschlusses 2001 für das Abwasserwerk der Stadt Bergisch Gladbach**

Der Rat faßt einstimmig folgenden **Beschluß**:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach stellt

1. gemäß § 26 Abs. 2 EigVO die Bilanz zum 31.12.2001 in Aktiva und Passiva mit 319.947.050,60 DM,

die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuß von 566.566,89 DM fest.
2. gemäß § 26 Abs. 2 EigVO den Lagebericht 2001 fest.
3. Der Jahresüberschuß 2001 wird gemäß § 10 Abs. 3 EigVO dem Rücklagekapital für allgemeine Zwecke zugeführt.

20. **Feststellung des Jahresabschlusses 2001 für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach**

Der Rat faßt einstimmig folgenden **Beschluß**:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach stellt

1. gemäß § 26 Abs. 2 EigVO die Bilanz zum 31.12.2001 in Aktiva und Passiva mit 16.215.960,30 DM

die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuß von 7.449,19 DM fest.
2. gemäß § 26 Abs. 2 EigVO den Lagebericht 2001 fest.
3. Der Jahresüberschuß 2001 wird gemäß § 10 Abs. 3 EigVO dem Rücklagekapital für allgemeine Zwecke zugeführt.

21. **Feststellung des Jahresabschlusses 2001 für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Stadtgrün Bergisch Gladbach"**

Der Rat faßt einstimmig folgenden **Beschluß**:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach stellt vorbehaltlich der Übernahme des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW

1. gemäß § 26 Abs. 2 EigVO die Bilanz zum 31.12.2001 in Aktiva und Passiva mit 41.200.210,30 DM,

die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresverlust von 539.445,88 DM fest.

2. gemäß § 26 Abs. 2 EigVO den Lagebericht 2001 fest.

Der Jahresverlust 2001 wird aus dem Rücklagekapital für allgemeine Zwecke entnommen.

22. **Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2002**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

23. **Umwandlung konfessioneller Grundschulen in Gemeinschaftsgrundschulen**

Der Rat faßt zunächst einstimmig bei einer Stimmenthaltung aus den Reihen der F.D.P folgenden **Beschluß**:

Der von Eltern der katholischen Grundschule An der Steinbreche gestellte Antrag, die Katholischen Grundschule Steinbreche in eine Gemeinschaftsgrundschule umzuwandeln, wird abgelehnt.

Im Anschluß daran faßt der Rat einstimmig bei Stimmenthaltung der F.D.P. und der KIDitiative folgenden **Beschluß**:

Dem von Eltern der Katholischen Grundschule Gronau gestellten Antrag, die Katholische Grundschule Gronau in eine Gemeinschaftsgrundschule umzuwandeln, wird entsprochen und die Einrichtung einer Gemeinschaftsgrundschule am Standort Mülheimer Straße 254, 51469 Bergisch Gladbach beschlossen. Die Schule führt den Namen Gemeinschaftsgrundschule Gronau.

Zuletzt faßt der Rat einstimmig bei Stimmenthaltung der F.D.P und der KIDitiative folgenden **Beschluß**:

Am Standort Bergisch Gladbach- Stadtmitte wird die Errichtung einer neuen Schule, entstehend aus den Nachfolgern der Katholischen Grundschule Buchmühle und der Evangelischen Grundschule Am Broich, beschlossen. Für diese Schule ist ein Bestimmungsverfahren durchzuführen, um zu ermitteln, ob an diesem Standort neben einer Gemeinschaftsgrundschule Bedarf für eine konfessionelle Grundschule besteht.

24. **II. Nachtrag zur Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach über die Verteilung von Entscheidungsbefugnissen des Rates auf die Ratsausschüsse und die Bürgermeisterin/den Bürgermeister**

Der Rat faßt mehrheitlich gegen die Stimmen von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN folgenden **Beschluß**:

1. **Über die Vorlage hinaus ist in § 14 Abs. 1 Satz 1 Zuständigkeitsordnung die Bezeichnung des Ausschusses zu ändern in Ausschuß für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr.**
2. **Der II. Nachtrag zur Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach über die Verteilung von Entscheidungsbefugnissen des Rates auf die Ratsausschüsse und die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister wird in der der Vorlage beigefügten Fassung mit der unter 1. genannten Änderung beschlossen.**

25. **IV. Änderungsverordnung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt**

Bergisch Gladbach

Bürgermeisterin Opladen informiert darüber, daß auf Anregung des Hauptausschusses am 1.4.2003 sowohl die IV. Änderungsverordnung als auch die auf ihr basierende neue Dienstanweisung ergänzt wurden. Diese Ergänzungen seien in der aktualisierten Anlage zur Tagesordnung, die mit Schreiben vom 3.4.2003 übersandt wurde, dargestellt.

Sodann faßt der Rat einstimmig folgenden **Beschluß**:

Die IV. Änderungsverordnung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bergisch Gladbach wird in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der Anregungen aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 1.4.2003 beschlossen.

26. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlaß

Der Rat faßt einstimmig folgenden **Beschluß**:

Die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlaß wird in der Fassung der Vorlage beschlossen.

27. Satzung zur Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Märkte und andere marktähnliche Veranstaltungen, Kirmessen, Schützenfeste und Zirkusveranstaltungen auf Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Bergisch Gladbach

Der Rat faßt einstimmig folgenden **Beschluß**:

Die Satzung zur Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Märkte und andere marktähnliche Veranstaltungen, Kirmessen, Schützenfeste und Zirkusveranstaltungen auf Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Bergisch Gladbach wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

28. Änderung der Richtlinien für die Benutzung der Räumlichkeiten in den Schulgebäuden sowie für die Inanspruchnahme der städtischen Sportstätten

Der Rat faßt mehrheitlich mit den Stimmen von CDU und F.D.P bei Stimmenthaltung der die KIDinitiative folgenden **Beschluß**:

Die zum 01.01.2003 in Kraft getretenen Richtlinien für die Benutzung der Räumlichkeiten in den Schulgebäuden sowie für die Inanspruchnahme der städtischen Sportstätten werden in Punkt 2.3 folgendermaßen geändert:

2.3 Ein Nutzungsentgelt wird nicht erhoben

a) für die sportliche Nutzung der Sportstätten (mit Ausnahme der städtischen

Tennisplätze) durch Vereine, die dem Stadtsportverband Bergisch Gladbach e.V. angehören.

Ausnahmen:

Die Nutzung der Sportstätten der Stadt Bergisch Gladbach durch Sportvereine im Rahmen ihres Kurssystems für den Erwachsenensport (zusätzliche Sportangebote gegen zusätzliche Gebühr für Teilnehmerinnen und Teilnehmer) ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten gegen eine Beteiligung an den Betriebskosten in Höhe von 5,-- € je Nutzungsstunde möglich. Die Betriebskostenbeteiligung ist vor Beginn der Kurse in einer Summe für den gesamten Zeitraum zu entrichten (siehe Punkt 2.5)

Die Nutzung der Sportstätten der Stadt Bergisch Gladbach durch Sportvereine für sportliche Veranstaltungen, Turniere, Kreismeisterschaften etc. (außerhalb der regelmäßigen Meisterschaftssaison), bei denen Speisen und Getränke gegen Bezahlung angeboten werden, ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten gegen eine Beteiligung an den Betriebskosten in Höhe von 50,-- € pro Tag möglich. Eine Kostenbeteiligung bei Kinder- und Jugendveranstaltungen erfolgt nicht.

Die Betriebskostenbeteiligung ist vor Beginn der Veranstaltungen in einer Summe zu entrichten (siehe Punkt 2.5).

Diese Regelung gilt analog auch für die Benutzung von Räumlichkeiten in den Schulgebäuden sowie für die Inanspruchnahme der städtischen Sportstätten nach den Buchstaben d), e) und f).

Die Kostenbeteiligung wird erstmals ab 01.01.2004 erhoben.

29. **a) Satzung der Stadt Bergisch Gladbach über die Errichtung und Unterhaltung von städtischen Unterkünften sowie Gebührensatzung für die Benutzung von städtischen Unterkünften**
b) Benutzungsordnung für städtische Unterkünfte

Bürgermeisterin Opladen weist darauf hin, daß in der Präambel der Satzung das Datum 17.12.1999 (GV NRW S. 718) durch das Datum 25.9.2001 (GV NRW S. 708) zu ersetzen sei.

Sodann faßt der Rat einstimmig folgenden **Beschluß:**

- a) Die Satzung der Stadt Bergisch Gladbach über die Errichtung und Unterhaltung von städtischen Unterkünften sowie die Gebührensatzung für die Benutzung von städt. Unterkünften wird in der vorgelegten Fassung unter Berücksichtigung der o. g. redaktionellen Änderung beschlossen.
- b) Die Benutzungsordnung für die städtischen Unterkünfte wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

30. **Parkraumbewirtschaftung**

Frau Schmidt-Bolzmann beantragt, die Auswirkungen der geänderten Parkraumbewirtschaftung nach drei Monaten zu überprüfen und die Ergebnisse im Fachausschuß zu behandeln.

Herr Buchholz ist mit einer solchen Überprüfung einverstanden, hält diese jedoch erst gegen Ende des Jahres für sinnvoll.

Herr Waldschmidt merkt an, daß im Fachausschuß Einvernehmen bestanden habe, eine solche Überprüfung nach sechs Monaten vorzunehmen.

Sodann lehnt der Rat den Antrag der F.D.P. mehrheitlich gegen die Stimmen der F.D.P ab.

Bürgermeisterin Opladen weist darauf hin, daß § 3 Satz 2 wie folgt zu ändern sei: Gleichzeitig tritt die Parkgebührenordnung vom 03.02.1999 in der Fassung der III. Nachtragssatzung außer Kraft.

Sodann faßt der Rat einstimmig folgenden **Beschluß**:

Die Neufassung der Gebührenordnung für Parkuhren/ Parkscheinautomaten in der Stadt Bergisch Gladbach (Parkgebührenordnung) wird in der Fassung der Vorlage mit den Änderungen in § 1 und § 3 beschlossen.

31. **Erlaß der III. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG NRW) für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Bergisch Gladbach**

Bürgermeisterin Opladen weist darauf hin, daß in der Präambel der III. Nachtragssatzung die aktuellen Daten einzutragen seien.

Frau Schmidt- Bolzmann ist der Auffassung, daß den Anliegern der Dolmanstraße der in der Satzung vorgesehene 30- prozentige Anteil im Falle einer Fahrbahnerneuerung nicht zugemutet werden könne.

Sodann faßt der Rat mehrheitlich gegen zwei Stimmen aus der Reihen der F.D.P bei einer Stimmenthaltung aus den Reihen der F.D.P folgenden **Beschluß**:

Die III. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Bergisch Gladbach wird in der Fassung der Vorlage unter Berücksichtigung der o. g. redaktionellen Ergänzung erlassen.

32. **Gemeindliches Vorkaufsrecht;
hier: Aufhebung einer Satzung**

Der Rat faßt einstimmig folgenden **Beschluß**:

Die Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bereich nördlich der Ortslage Herkenrath bis zur Grenze mit der Gemeinde Kürten vom 17.05.2002, veröffentlicht im Kölner Stadt-Anzeiger und in der Bergischen Landeszeitung am 10.07.2002, wird aufgehoben.

33. **Änderung Nr. 132/1527 - Breslauer Straße - des Flächennutzungsplanes**
- Beschlüsse zu Anregungen
- Beschluß der Änderung

Der Rat faßt zunächst einstimmig folgenden **Beschluß**:

- I. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung der Änderung Nr. 132 / 1527 – Breslauer Straße – des FNP gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen von
T 1 Rhein.-Berg. Kreis, Untere Landschaftsbehörde / Landschaftsbeirat werden nicht berücksichtigt,
T 2 Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzverbände werden nicht berücksichtigt.

Danach faßt der Rat mehrheitlich gegen zwei Stimmen aus den Reihen von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN folgenden **Beschluß**:

- II. Gemäß § 2 des Baugesetzbuch wird die Änderung Nr. 132 / 1527 – Breslauer Straße – des Flächennutzungsplanes beschlossen. Der Änderung ist ein Erläuterungsbericht beigefügt (§ 5 Abs. 5 BauGB).

34. **Bebauungsplan Nr. 1527 - Breslauer Straße -**
Beschlüsse zu Anregungen
- Beschluß als Satzung

Der Rat faßt zunächst mehrheitlich gegen die Stimmen der F.D.P bei Stimmenthaltung von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN folgenden **Beschluß**:

- I. Den im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 1527 – Breslauer Straße – gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen von
B 1 Herr Harry Scheuss wird nicht entsprochen,
B 2 Herr Jürgen Edel wird teilweise entsprochen,
B 3 Eheleute Merkle, Eheleute Welding, Eheleute Stübbe, Herr Joachim Stübbe, Herr Wolf-Dieter Jahn (vertreten durch CBH Rechtsanwälte) wird nicht entsprochen,
T 1 Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege wird entsprochen,
T 2 Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG wird teilweise entsprochen,
T 3 Bezirksregierung Köln, Kampfmittelbeseitigung wird entsprochen,
T 4 Deutsche Telekom wird entsprochen,

T 5 des Rheinisch-Bergischen Kreises wird teilweise entsprochen.

Danach faßt der Rat mehrheitlich gegen die Stimmen von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und der F.D.P folgenden **Beschluß:**

II. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt gemäß § 10 BauGB und der §§ 7 und 41 GO NW den Bebauungsplan Nr. 1527 – Breslauer Straße – als Satzung und dazu die Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB.

**35. Änderung Nr. 135/5121 - Berzeliusstrasse - des Flächennutzungsplanes
- Beschluß der Änderung**

Der Rat faßt einstimmig folgenden **Beschluß:**

Gemäß § 2 des Baugesetzbuches ist die Änderung Nr. 135 / 5121 - Berzeliusstraße -des Flächennutzungsplanes beschlossen. Der Änderung ist ein Erläuterungsbericht beigefügt. (§ 5 Abs. 5 BauGB)

**36. Bebauungsplan Nr. 1452 - Im Kamp - 1. Änderung
- Beschluß als Satzung**

Der Rat faßt einstimmig folgenden **Beschluß:**

Der Bebauungsplan Nr. 1452 – Im Kamp - 1. Änderung wird gem. § 10 BauGB und der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen als Satzung und die Begründung dazu beschlossen.

**37. Änderung Nr. 112/1494 - Auf'm Büchel - des Flächennutzungsplanes
- Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 16.07.2002
- Beschlüsse zu Anregungen der öffentlichen Auslegungen
- Beschluß der Änderung**

Der Rat faßt zunächst mehrheitlich gegen die Stimmen von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN folgenden **Beschluß:**

Die Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 16.07.2002 für die Änderung Nr. 112 / 1494 - Auf'm Büchel - des Flächennutzungsplanes wird beschlossen

Danach faßt der Rat in getrennten Abstimmungen jeweils einstimmig bei Stimmenthaltung von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN folgende **Beschlüsse:**

I. Den im Rahmen der öffentlichen Auslegung der Änderung Nr. 112 / 1494 - Auf'm Büchel - des Flächennutzungsplanes vorgebrachten Anregungen der Einwender

T 1 PE PLE Engineering GmbH wird entsprochen

T 2   Staatliches Umweltamt Köln wird nicht entsprochen

II.   Gemäß § 2 des Baugesetzbuches ist die Änderung Nr. 112 / 1494 - Auf'm Büchel - des Flächennutzungsplanes beschlossen. Der Änderung ist ein Erläuterungsbericht beigelegt. (§ 5 Abs. 5 BauGB).

38.   Bebauungsplan Nr. 1494 - Auf'm Büchel -

- Beschluß zur Durchführung eines Verfahrens nach § 13 BauGB**
- Beschlüsse zu Anregungen aus dem Verfahren zu § 13 BauGB**
- Beschlüsse zu Anregungen aus der öffentlichen Auslegung**
- Beschluß als Satzung**

Der Rat faßt zunächst in getrennten Abstimmungen jeweils einstimmig bei Stimmenthaltung von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN folgenden **Beschlüsse:**

I.   Für die nach der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 1494 - Auf'm Büchel - erfolgten Ergänzungen und Änderungen

- **Festsetzung einer Fläche für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen in den 'Allgemeinen Wohngebieten' WA 3 und WA 4**
- **Festlegung eines Gehrechts zugunsten der Allgemeinheit und Leitungsrechtes zugunsten der Versorgungsträger (Gr2 / Lr 2)**
- **Veränderung der Baumasse im südlichen Bereich**

wird ein Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 3 i.V.m. § 13 Nr. 2 BauGB durchgeführt.

Anregungen sind nur zu der Ergänzung zugelassen.

II.   Den im Rahmen des Beteiligungsverfahrens nach § 3 Abs. 3 i.V. m. § 13 BauGB zum Bebauungsplanentwurf Nr. 1494 - Auf'm Büchel - vorgetragene Anregungen des Einwenders

- **Rheinisch Bergischer Kreis wird teilweise entsprochen.**

III.   Den im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes

Nr. 1494 - Auf'm Büchel -

gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen der Einwender

- B 1 Grundstücksgesellschaft Mimir wird teilweise entsprochen,**
- B 2 Herr Bernhard Brieden wird teilweise entsprochen,**
- B 3 Petra und Jochen Möbius wird teilweise entsprochen,**
- B 4 Corinne und Thilo Henker wird teilweise entsprochen,**
- B 5 Claudia Schucht und Thomas Braß wird teilweise entsprochen,**
- B 6 Eheleute Peter Dilgen wird teilweise entsprochen,**
- B 7 Ursula und Hartmut Wunsch wird teilweise entsprochen,**
- B 8 Eheleute Dr. Michael Vohl wird teilweise entsprochen,**
- B 9 Eheleute Andrea und Frank Faulhaber wird teilweise entsprochen,**
- B 10 Herbert Ommer wird teilweise entsprochen,**

**B 11 Peter Esser wird teilweise entsprochen,
B 12 Josef Wertbruch wird teilweise entsprochen,
B 13 Marianne und Heinz Günter Asselborn wird teilweise entsprochen,
B 14 Anneliese und Ralf Müller wird teilweise entsprochen,
B 15 Andreas Holle wird nicht entsprochen,
T 1 Rheinisch Bergischer Kreis wird teilweise entsprochen,
T 2 Bezirksregierung Köln, Kampfmittelräumdienst wird entsprochen,
T 3 Landschaftsverband Rheinland, Amt für Bodendenkmalpflege wird
entsprochen.**

Danach faßt der Rat mehrheitlich gegen die Stimmen von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN folgenden **Beschluß**:

IV. Der Bebauungsplan Nr. 1494 - Auf'm Büchel - wird gemäß § 10 BauGB und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen und die Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB dazu.

**39. Bebauungsplan Nr. 3261 – Herrenstrunden - 2. Änderung
- Beschluß als Satzung**

Herr Buchholz begibt sich in den Zuschauerraum, da er befangen ist.

Sodann faßt der Rat mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD folgenden **Beschluß**:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt gemäß § 10 BauGB und der §§ 7 und 41 GO NW den Bebauungsplan Nr. 3261 – Freibad Herrenstrunden – 2. Änderung als Satzung und dazu die Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB.

Herr Buchholz kehrt an seinen Platz zurück.

39a. Tragfähigkeitsuntersuchung für zwei projektierte Einkaufszentren

Herr Orth stellt klar, daß sich die Auffassung der SPD-Fraktion zu der Angelegenheit nicht geändert habe. Sie werde daher gegen den Beschlußvorschlag stimmen, es sei denn, der gesamte Beschluß des Planungsausschusses werde aufgehoben.

Sodann faßt der Rat zunächst mehrheitlich mit den Stimmen von CDU und F.D.P folgenden **Beschluß**:

Der Rat zieht gemäß § 1, Absatz 4 der Zuständigkeitsordnung die in Ziffer 2 aufgeführte Entscheidung an sich.

Danach faßt der Rat mehrheitlich mit den Stimmen der CDU folgenden **Beschluß**:

Der Vorbehalt im Beschluß des Planungsausschusses vom 8.4.2003 wird aufge-

hoben.

40.1 Antrag der F.D.P.-Fraktion vom 03.02.2003 zur Umbesetzung im Ausschuß für Bildung, Kultur, Schule und Sport

Der Rat faßt einstimmig folgenden **Beschluß**:

Der Umbesetzung im Ausschuß für Bildung, Kultur, Schule und Sport wird zugestimmt.

40.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 10.03.2003 zur Umbesetzung im Finanz- und Liegenschaftsausschuß

Der Rat faßt einstimmig folgenden **Beschluß**:

Dem Wechsel des Vorsitzes und der Veränderung der Reihenfolge der ordentlichen Mitglieder der SPD- Fraktion im Finanz- und Liegenschaftsausschuß wird zugestimmt.

41.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.02.2003, den Antrag der Bürgerin Frau Gabriele Apicella aus dem Beschwerdeausschuß vom 19.03.2003 - Tagesordnungspunkt A 11.2 in die Tagesordnung des Rates aufzunehmen

Frau Ryborsch begründet den Antrag. Verlange ein Bürger explizit die Entscheidung des Rates, sei dem Folge zu leisten. Der Ausschuß für Anregungen und Beschwerden habe eine solche Anregung daher an den Rat zu überweisen. Ansonsten liefen alle Regelungen hinsichtlich einer Bürgernähe ins Leere. Zudem sehe die Zuständigkeitsordnung genau eine solche Handlungsweise vor. Sie bewertet die Rechtsauffassung der Verwaltung als bürgerunfreundlich.

Herr Dr. Kassner stellt klar, daß auch der vorliegende Antrag keinen Rechtsanspruch begründe. Zudem sei im Ausschuß für Anregungen und Beschwerden über die Anregung von Frau Apicella ausführlich diskutiert worden. Insoweit sei man dem Anliegen der Petentin in hinreichender Weise nachgekommen.

Frau Ryborsch beharrt auf ihrer Auffassung. Dem Wunsch der Petentin auf eine Entscheidung des Rates sei uneingeschränkt zu folgen.

Sodann faßt der Rat mehrheitlich mit den Stimmen der CDU bei Stimmenthaltung der KIDinitiative folgenden **Beschluß**:

Der Antrag wird abgelehnt.

41.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.02.2003 zum US-Cross- Border- Leasing für das kommunale Abwasserwerk

Frau Ryborsch begründet den Antrag. Aufgrund der in der Öffentlichkeit bereits geführten Diskussion sei es notwendig, daß der Rat sich zu dem geplanten Geschäft äußere. Dieser könne aufgrund seiner Zuständigkeit zu verstehen geben, ob er das Geschäft abschließen wolle oder nicht. Ihre Fraktion sei der Auffassung, sofort aus allen weiteren Verhandlungen zum US- Cross- Border- Leasing auszusteigen.

Sodann faßt der Rat mehrheitlich mit den Stimmen der CDU folgenden **Beschluß**:

Der Antrag wird abgelehnt.

42. **Anfragen der Ratsmitglieder**

1. Schriftliche Anfrage zur Schaffung von Kinderhäusern in Bergisch Gladbach

Bürgermeisterin Opladen verweist auf die schriftliche Anfrage der F.D.P-Fraktion vom 7.4.2003 zur o. g. Angelegenheit.

Auf Nachfrage ist Frau Schmidt- Bolzmann mit einer schriftlichen Beantwortung einverstanden.

Die Anfrage und deren Beantwortung sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

2. Schriftliche Anfrage zur Toilette auf dem Marktplatz in Refrath

Bürgermeisterin Opladen verweist auf die schriftliche Anfrage der F.D.P-Fraktion vom 7.4.2003 zur o. g. Angelegenheit.

Auf Nachfrage ist Frau Schmidt- Bolzmann mit einer schriftlichen Beantwortung einverstanden.

Die Anfrage und deren Beantwortung sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

3. Anfrage zur Geschäftsordnung

Herr Ziffus nimmt Bezug auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses vom 3.4.2003 und stellt folgende Fragen:

1. In welchen konkreten Fällen stehe es einem Mitglied der Verwaltung zu, die Beantwortung von konkreten Fragen zu verweigern?
2. Bis wann sei bei der Behandlung eines Tagesordnungspunktes in Ausschüssen oder dem Rat der Antrag auf getrennte Abstimmung von Un-

terpunkten zulässig? Gelte dies nur für die Phase der inhaltlichen Diskussion oder bereits dann, wenn der Vorsitzende zur Abstimmung aufgerufen habe.

4. Anfrage zur Schaffung von Fluchttreppen in/ an Grundschulgebäuden

Herr Neuheuser nimmt Bezug auf die Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung im Vergabeausschuß zur Errichtung einer Fluchttreppe in einem Grundschulgebäude. Obwohl für öffentliche Gebäude die Anlegung von Fluchttreppen schon sehr lange Vorschrift gewesen sei, habe man dies bei den Schulen bislang nicht beachtet. Er möchte wissen, warum in dieser Angelegenheit nicht bereits früher eingeschritten wurde und wie lange die Verwaltung davon gewußt habe, daß solche Treppen nicht vorhanden sind.

5. Anfrage zu den beiden geplanten Einkaufszentren in der Stadtmitte

Frau Schmidt- Bolzmann ist der Auffassung, daß der eingeschobene Tagesordnungspunkt zur „ Tragfähigkeitsuntersuchung für zwei projektierte Einkaufszentren “ zu schnell abgehandelt wurde. Ihre Fraktion hätte zu der Angelegenheit durchaus noch Beratungsbedarf gehabt. Zudem vertrete sie die Auffassung, daß man die Angelegenheit dem freien Spiel der Marktkräfte überlassen müsse. Auf diese Anfrage brauche die Verwaltung nicht zu antworten.

6. Anfrage zum Haushaltssicherungskonzept

Herr Dr. Fischer nimmt Bezug auf das soeben beschlossene Haushaltssicherungskonzept und merkt an, daß die dort zugrunde gelegten Einnahmesteigerungen nach Auffassung der F.D.P- Fraktion unrealistisch seien. Er fragt an, ob die Verwaltung dieser Einschätzung folge und unter realistischer Einschätzung für das Jahr 2007 zu anderen Ergebnissen gelange. Er verweist auf eine schriftliche Stellungnahme seiner Fraktion zu diesem Punkt (TOP A 14) , die allen Ratsmitgliedern vorliege. Er bittet darum, diese Stellungnahme als Teil der Anfrage zu werten und im Protokoll entsprechend zu benennen.

Die Anfragen werden bis auf die von Frau Schmidt- Bolzmann schriftlich beantwortet.

Bürgermeisterin Opladen schließt die öffentliche Sitzung.